

Sommerklang – bunter Festival-Mix

Stadt Heilbronn bringt mit einem frischen Format ein neues Kult-Event auf den Gaffenberg

Von **Suse Bucher-Pinell**

Mit einem frischen Format bringt die Stadt Heilbronn ein neues Kultur-Event auf den Gaffenberg. „Sommerklang – das Festival auf dem Gaffenberg“ wird es heißen und die Vielzahl der erfolgreichen städtischen Kulturveranstaltungen ergänzen mit einem bisher nicht dargebotenen Mix aus Jazz, Soul, Klassik und Pop. Vor den Sommerferien spielen am Samstag, 15. und Sonntag, 16. Juli, elf verschiedene Formationen ein attraktives Programm auf dem Freizeitgelände mitten im Wald am Stadtrand.

Premiere für attraktiven Kulturmix aus Klassik, Pop und Jazz

„Der Gaffenberg ist ein Ort, um den uns viele beneiden“, sagt Oberbürgermeister Harry Mergel. „Dort oben mit einem neuen attraktiven kulturellen Format zu experimentieren, reizt uns schon länger. Nach der Coronapause mit der wieder erwachten Freude an attraktiven Veranstaltungen ist für uns nun der geeignete Zeitpunkt für die Premiere. Mit dem Sommerklang probieren wir bewusst etwas attraktiv



Werben für den Sommerklang (v. l.): Rainer Neumann, WKO, Anne Ulshöfer, Heilbronner Kulturtage, Joachim Schmutz, Kreissparkasse, Bürgermeisterin Agnes Christner, Heike Denschelmann, Abteilungsleiterin Kultur, Werner Acker, Musiker, Florian Baasch, Förderverein Gaffenberg Kinderfreizeiten. Foto: Kimmerle

Neues aus, mit dem wir das Publikum überraschen wollen.“

Das Programm bespielen vor allem bekannte regionale Künstler und Musiker. Höhepunkt am ersten Abend ist das Württembergische

Kammerorchester Heilbronn (WKO), das mit Andreas Hofmeir als Special Guest auftritt. Hofmeir wurde als erster Tubist überhaupt 2013 mit dem Echo Klassik als Instrumentalist des

Jahres ausgezeichnet. Seine Spezialität sind Crossoverabende, in denen er auf höchstem Niveau Klassik, Jazz und Kabarett verbindet. Er zählt zu den wenigen Tubasolisten und ist Professor am

Mozarteum in Salzburg. Gipfelpunkt des zweiten Abends ist die SWR Big Band, deren Band-Arrangeur John Beasley jüngst mit dem Grammy ausgezeichnet wurde. **INFO:** Fortsetzung auf Seite 2

Übernachtungszahlen steigen erneut

Deutlich mehr Geschäftsreisen

Heilbronn verzeichnet im ersten Quartal 2023 ein Plus von 56,5 Prozent an Übernachtungen – und liegt damit im Vergleich zum Vorjahr deutlich über dem Landesdurchschnitt (+36,8 Prozent) und auch über dem Schnitt in Heilbronn-Franken (+40,2 Prozent). Die Bettenauslastung in den Hotels lag im ersten Quartal bei 37 Prozent, was ebenfalls über dem baden-württembergischen Schnitt von 31,9 Prozent und dem Schnitt in Heilbronn-Franken von 28,7 liegt.

„Der Geschäftsreiseturismus zieht wieder deutlich an, und auch der Freizeittourismus gewinnt immer mehr an Bedeutung“, freut sich Steffen Schoch, Geschäftsführer der Heilbronn Marketing GmbH. Er hatte mittelfristig das Ziel von jährlich 500.000 Übernachtungen anvisiert.

Der Aufwärtstrend war in Heilbronn schon im vergangenen Jahr abzulesen. Mit 402.500 Übernachtungen schloss die touristische Bilanz 2022 ab und lag damit nur noch 3,8 Prozent unter den Übernachtungszahlen des bisher stärksten touristischen Jahres der Stadt, dem BUGA-Jahr 2019. (red)

FORUM GEMEINDERAT

CDU

Thomas Randecker
Fraktionsvorsitzender



B90/Grüne

Holger Kimmerle
Fraktionsvorsitzender



SPD

Dr. Anna Christ-Friedrich
Stadträtin



AfD

Michael Seher
Stadtrat / parteiloses Mitglied der AfD-Fraktion



FDP

Michael Link, MdB
Stadtrat



Heilbronn steht finanziell immer noch gut da!

In der letzten Sitzung des Gemeinderates haben wir uns mit dem vorläufigen Rechnungsabschluss 2022 beschäftigt. Mit einer deutlichen Ergebnisverbesserung von 57 Mio. Euro zu den Planzahlen konnte wirklich nicht gerechnet werden. Unser Dank gilt da in erster Linie unserem CDU-Finanzbürgermeister Martin Diepgen und der Stadtkämmerei. Zum Glück hat die stabile heimische Wirtschaft zu einem positiven Effekt bei den Gewerbesteuern beigetragen. Auch die CDU-Fraktion hat während der letzten Haushaltsberatung deutlich gemacht, daß wir für eine solide und verantwortungsvolle Haushaltspolitik stehen. Wir brauchen aber auch gesunde und stabile Finanzen, um die Zukunftsinvestitionen schultern zu können. Für unsere Schulen, für die Umsetzung des Feuerwehrbedarfsplanes und für die Klimaneutralität bis 2035 sind enorme Ausgaben in den kommenden Jahren notwendig. Das regionale Handwerk kann davon profitieren, wenn ausreichend Mitarbeiter und Material zur Verfügung stehen. Die immer noch hohen Ausgabeermächtigungsreste machen deutlich, daß in vielen Fachämtern mehr geplant und gewünscht wird als sich in der Realität umsetzen lässt. Auch da gilt es, bei den anstehenden Haushaltsberatungen 2024 weiter Augenmaß zu bewahren. www.cdu-fraktion-heilbronn.de

Helibrunna

Jetzt kommen sie wieder, die heißen Tage, und mit ihnen der Durst. Schön, wenn man sich dann in eine unserer vielen, schönen und unterschiedlichen Gaststätten setzen und sich bei einem Kaltgetränk erfrischen kann. Was aber, wenn ich in der Stadt nur kurz etwas besorgen muss oder ich mir die Erfrischung gar nicht leisten kann. Was wir brauchen, ist ein Zugang zu sauberem Trinkwasser für alle, auch im öffentlichen Raum. Zum Schutz gegen Hitze. Und für die Gesundheitsvorsorge. Wasser ist für den menschlichen Körper überlebenswichtig. Auch für eine Innenstadt? Vielleicht, denn auch diese braucht das Leben. Seit Januar 2023 legt ein Gesetz fest, dass auch die Bereitstellung von Leitungswasser durch Trinkwasserbrunnen an öffentlichen Orten zur Daseinsvorsorge gehört. Sie gilt demnach als grundlegendes Bedürfnis der Bevölkerung. Auch Heilbronn muss diese Regelung umsetzen. Wo, wann, wie und wie viele solcher Brunnen errichtet werden, hängt davon ab, ob dies technisch machbar ist und wo überhaupt ein Bedarf dafür ist.

Schreiben Sie uns, wo Sie den Bedarf sehen. Vielleicht auch die passende Sitzgelegenheit dazu vermissen. Wir wollen, dass Sie sich in Heilbronn wohl fühlen, auch an heißen Tagen. gemeinderatsfraktion@grue-ne-heilbronn.de

Bewegt was in Heilbronn ...

Es waren 13 Jugendkonferenzen, die der Stadt- und Kreisjugendring, angefragt durch die Stadt - live - im Mai angeboten hat. Ebenso gab es einen QR-Code für solche, die das von zu Hause beantworten wollten. Eingeladen waren alle Jugendlichen ab 14 Jahre, die in der Stadt Heilbronn leben. Die Themen, die den Jungen wichtig waren, sollten im Vordergrund stehen: Mit dabei waren auch einige vom Jugendgemeinderat. Es war hervorragend vorbereitet und richtig spannend mitzuerleben, wie sich das Gespräch und die Auseinandersetzung mit den Themen entwickelte. Ziel der Jugendkonferenzen war es, die Jugendlichen zu hören: Dies wird dann von Politik und Verwaltung aufgenommen! Es war dies der erste Durchlauf, der auf diese Weise gemacht wurde. Man hat weniger Jugendliche erreicht, als erhofft: Dennoch die, die sich engagiert haben, sollen nun ernst genommen werden! Und es zeigt sich deutlich: Klar benennen sie zum Beispiel, welche Aufenthaltsräume in Heilbronn angenehm sind – machen aber auch deutlich, welche Orte nicht! Es gab besondere Anliegen und ganz realistische Vorschläge – häufig war auch der Wunsch nach eigenen Aufenthaltsräumen im Quartier zu hören. Wir von der SPD sind gespannt auf die Ergebnisse, nehmen das auf und danken allen Beteiligten.

Klimakleber und letzte Generation

Die klaren Urteile gegen die Aktionen der Klimakleber durch das Amtsgericht Heilbronn haben nationales Aufsehen erregt, und zwar vollkommen zurecht. Wir können nicht hinnehmen, dass sich eine Gruppe das Recht herausnimmt mit Mitteln der Nötigung bzw. Erpressung ihre politischen Ziele durchzusetzen, mögen die Absichten noch so sehr sein. Ende Februar kam ein E-Mail an die Stadt Heilbronn und die Fraktionsvorsitzenden im Gemeinderat, in dem ohne jegliche wissenschaftlichen Beweise ein Katastrophenszenario beschrieben wurde und zur Bildung eines „Gesellschaftsrates Klima“ aufgerufen wurde. Wir begrüßen, dass sich die Staatsanwaltschaft Heilbronn damit befasst und die Fraktionsvorsitzenden als Zeugen vernehmen wird. Zwischenzeitlich wurde auch bekannt, dass sich OB Mergel mit Vertretern der „letzten Generation“ im Rathaus getroffen hat. Dazu haben wir zwei Anfragen an den OB geschickt. Eine der Fragen war, ob der OB mit den selbsternannten Klimarettern einen „Deal“ vereinbart hat, damit diese von weiteren Aktionen Abstand nehmen. Das hatte die Gruppe geäußert und würde dann auch den Tatbestand „Erpressung“ erfüllen. Bei der Aktion am Wollhaus wurde beobachtet, dass sich die Polizei sehr passiv verhalten hat. Mehr unter extrabrief.de.

Neue Chance für die Frankenbahn

Die Chancen für die erfolgreiche Eröffnung der Frankenbahn sind besser als selten zuvor. Der Frankenbahn-Gipfel Ende April und die gemeinsame Unterstützung von Stadt, Landkreis und Land waren ein starkes Signal, das von dem wichtigen Unterstützungsangebot des Bundes noch zusätzlich verstärkt wurde. Der Parlamentarische Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium Michael Theurer hat angeboten, dass der Bund bis zu maximal 90 % der Investitionskosten übernehmen könnte. Das ist ein sehr konkretes Angebot. Doch ohne einen Eigenteil der Anliegerkreise und -kommunen wird es nicht gehen. Pauschale gegenseitige Schuldzuweisungen haben den Fortschritt auf dieser Strecke schon viel zu lange aufgehalten. Dieses Taktieren muss aufhören. Sonst könnte diese kostbare Chance schnell verspielt sein, z.B. wenn wir bei den zur Verfügung stehenden Bundesmitteln nicht rechtzeitig zugreifen. Als Heilbronner Abgeordneter kämpfe ich deshalb weiter für einen überparteilichen Schulterchluss für die Frankenbahn. Damit die Menschen einen zuverlässigen und störungsfreien Nahverkehr bekommen. Und wer weiß, vielleicht bekommt Heilbronn so Schritt für Schritt auch wieder Anschluss an den DB-Fernverkehr! Ich kämpfe jedenfalls weiter dafür.

Stadtzeitung jetzt in der Stimme

Print-Auslegestellen und digital

Mit dieser Ausgabe erhalten Sie die „Stadtzeitung – Amtsblatt der Stadt Heilbronn“ erstmals im neuen Zeitungsformat und auch als Beilage der Heilbronner Stimme. An der Erscheinungsweise wird sich nichts ändern: Die Stadtzeitung wird auch künftig alle zwei Wochen mittwochs in Ihrem Briefkasten stecken.

Bisher wurde die Stadtzeitung gemeinsam mit dem echo am Mittwoch verteilt. Nachdem dieses eingestellt wurde, haben wir uns für diesen neuen Vertriebsweg entschieden, um Sie regelmäßig mit Nachrichten aus Verwaltung und Gemeinderat in gedruckter Form zu informieren.

Darüber hinaus stellen wir gedruckte Exemplare kostenlos an derzeit 20 Auslegestellen im Stadtgebiet zur Verfügung – in allen neun Bürgerämtern, in den Rathäusern, der Stadtbibliothek inklusive der Stadtteilbibliotheken Böckingen und Biberach, in der Tourist-Information Kaiserstraße 17, der VHS im Deutschhof, der Kfz-Zulassungsstelle im Landratsamt, im SLK-Klinikum am Gesundbrunnen, Katharinenstift, Jobcenter Stadt Heilbronn und in der Agentur für Arbeit.

Wir freuen uns auf Sie als Leserinnen und Leser Nachrichten und Informationen heute schon ganz selbstverständlich digital suchen, setzen wir auch verstärkt auf unser digitales Angebot. Auf unserer Internetseite www.heilbronn.de/stadtzeitung steht die Stadtzeitung rund um die Uhr zur Verfügung.

Direkt ins E-Mail-Postfach bekommen alle Abonnenten unseres städtischen Newsletters einen Link zur Stadtzeitung. Der Newsletter mit wöchentlichem Aktuellem aus der Stadt kann auf www.heilbronn.de/newsletter abonniert werden.

Wir freuen uns auf Sie als weiterhin treue Leserin und Leser unserer Heilbronner Stadtzeitung. (pin)

Für die Beiträge in der Rubrik „Forum Gemeinderat“ zeichnen die Autoren verantwortlich.

Kontaktmöglichkeiten zu Gemeinderatsmitgliedern unter <https://gemeinderat.heilbronn.de>. Hier gibt es auch Infos zu Sitzungsterminen, Tagesordnungen und anderem.

Spielplätze im Fokus

Grünflächenamt nimmt sich in diesem Jahr besonders vieler Spielplätze an und arbeitet Teilentwicklungsprogramm zur Sanierung ab

Von **Sandra Bertsch**

In regelmäßigen Abständen verschafft sich das städtische Grünflächenamt einen Überblick über alle Heilbronner Spielanlagen. Spielplätze, Bolzplätze und auch Skateanlagen werden unter anderem dahingehend bewertet, welche Altersklasse sie ansprechen, wie groß sie sind, welche Spielmöglichkeiten und Aufenthaltsqualität sie bieten und vor allem, in welchem Zustand sie sich befinden.

Die letzte Begehung fand im Jahr 2020 statt und zeigte deutlich, dass ein hoher Sanierungsbedarf besteht. Viele Spielgeräte waren zu diesem Zeitpunkt über 20 Jahre alt und mussten zum Teil schon mehrfach repariert werden. Vor allem Abnutzung, Fäulnis und holzzeretzende Pilze machten einen Austausch dringend notwendig. Neben den Geräten wird jedoch auch die Gesamtanlage bewertet, zum Beispiel der Zustand von Fallschutzbereichen, Belagsflächen oder Bepflanzungen. Hier geht es oft um das Thema der sogenannten „Verkehrssicherungspflicht“, die Verpflichtung der Stadt dafür zu sorgen, dass von den Anlagen keine Gefährdung für die Kinder ausgeht.

Anhand der Begehungen wurde dem Heilbronner Gemeinderat bereits im Oktober 2020 das „Teilentwicklungsprogramm Kinderspielplätze, Bolzplätze und Skateanlagen 2020 - 2028“ zum Beschluss vorgelegt. Dieses liefert einen Gesamtüberblick über den Zustand aller Heilbronner Spielanlagen, definiert Handlungsbedarfe und beinhaltet Vorschläge,



Bei der Neugestaltung des Spielplatzes Guldensteinstraße wurde besonders auf Inklusion geachtet. Foto: Küpper

Investitionen

Um dem Sanierungsstau bei Heilbronner Spielplätzen entgegenzuwirken, hat sich das Grünflächenamt für das Jahr 2023 viel vorgenommen. Zahlreiche Neugestaltungen und Sanierungen stehen an oder wurden auch schon umgesetzt. Im diesjährigen Haushalt wurden 475 000 Euro für die Generalsanierung von Spielplätzen eingestellt, für die Ersatzbeschaffung von Spielgeräten weitere 300 000 Euro.

welche Anlagen am dringendsten saniert werden müssen. Daraus umgesetzt werden konnten für die Jahre 2023/2024 zum Beispiel die Spielplätze Guldensteinstraße und Wertwiesenpark Nord sowie die



Der neue Spielplatz im nördlichen Wertwiesenpark verspricht für kleine und größere Kinder gleichermaßen viel Spaß. Foto: Grünflächenamt

Skateanlage am Frankenstadion. In Bearbeitung sind aktuell unter anderem die Spielplätze Fischerheim, Brahmstraße, Schanz I und Maihalde I.

Im Herbst 2023 erstellt das

Grünflächenamt einen Zwischenbericht zum Teilentwicklungsprogramm und bewertet erneut alle Spielanlagen. Dabei wird auch wieder die Frage gestellt, wie möglichst vielen Kinder mit ganz

unterschiedlichen Bedürfnissen ein besonderes Spielerlebnis geboten werden kann. In die Bewertung fließt demnach ein, wie inklusiv die Heilbronner Spielplätze sind.

Neue Bewertung für inklusive Spielplätze

Hierfür nehmen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein Beispiel an der Stadt Nürnberg. Dort wurde eine Bewertungsmatrix erstellt, die sich vor allem an einem Zwei-Sinne-Prinzip und Zwei-Wege-Prinzip orientiert. Das Zwei-Sinne-Prinzip sagt aus, dass ein Kind, dessen Sehsinn beispielsweise beeinträchtigt ist, sich alternativ auch über einen anderen Sinn im Gelände orientieren können soll. Können Spielplätze nicht gehend erreicht werden, soll dies nach dem Zwei-Wege-Prinzip auch fahrend, rollend oder ziehend ermöglicht werden.

„Das ist nicht immer ganz einfach“, erklärt Oliver Toellner, Leiter des Grünflächenamtes. „Abstufungen werden sicher vorgenommen werden müssen, aber die Prinzipien sollen zumindest zu einem gewissen Anteil umgesetzt werden.“

Ein aktuelles Beispiel ist der Spielplatz Guldensteinstraße, der im April nach einer umfangreichen Sanierung mit neuen Spielgeräten ausgestattet wurde. In die Planungen wurde auch die angrenzende Paul-Meyle-Schule einbezogen.

Ab Herbst wird die Inklusions-Matrix erstmals bei der Bewertung der Heilbronner Spielplätze angewandt und soll dabei helfen, bei künftigen Planungen noch mehr auf inklusive Möglichkeiten zu achten.

Spielplatz Maihalde I

Bürgerbeteiligung zur Sanierung

Noch bis Montag, 5. Juni, können sich alle Heilbronnerinnen und Heilbronner bei der Neugestaltung des Frankenbacher Spielplatzes Maihalde I einbringen. In einem digitalen Fragebogen, der über die städtische Beteiligungsplattform ausgefüllt werden kann, möchte das Grünflächenamt wissen, was sich große und kleine Besucherinnen und Besucher für ihren Spielplatz wünschen.

Der Fragebogen liegt zusätzlich in Papierform im Bürgeramt Frankenbach aus und kann dort nach dem Ausfüllen auch wieder abgegeben werden.

Auf dem Spielplatz Maihalde I mussten in den letzten Jahren sehr viele Spielgeräte aufgrund von Mängeln abgebaut werden. Der sonst so beliebte Spielplatz verlor dadurch an Reiz. Nun werden neue Geräte beschafft, der schattenspendende Baumbestand bleibt bei der Neugestaltung erhalten. Der Spielplatz Maihalde I gilt als Schwerpunktspielplatz für das Thema Inklusion. Hier soll eine möglichst barrierefreie Fläche mit Spielgeräten entstehen, welche für möglichst viele Menschen nutzbar sind. Aus diesem Grund ist die Onlinebeteiligung nicht nur auf den Stadtteil Frankenbach beschränkt, hier können alle Heilbronnerinnen und Heilbronner ihre Wünsche für einen inklusiven Spielplatz einbringen.

Weitere Informationen und Onlinebeteiligung unter <https://wirsind.heilbronn.de/>. (be)

Ergebnisse der Bürgerbeteiligung

Spielplatz Leinbachpark

Von Ende März bis Mitte April hatten die Neckargartacherinnen und Neckargartacher die Möglichkeit, sich bei der Neugestaltung des Spielplatzes Leinbachpark auf der Corell'schen Insel einzubringen. Die Bürgerbeteiligung fand über einen Fragebogen statt, der online oder in Papierform ausgefüllt werden konnte. Die Ergebnisse liegen vor und liefern wichtige Impulse für das neue Konzept des Geländes. Die Details zur Befragung sowie weitere Informationen zum Projekt können auf der städtischen Beteiligungsplattform unter <https://wirsind.heilbronn.de/> eingesehen werden. (be)

So entsteht ein neuer Spielplatz in Heilbronn

Von der Planung über die Umsetzung bis zu Unterhalt und Pflege

Spielplätze sind ein Erlebnisraum und Treffpunkt für Kinder, aber auch Jugendliche und Erwachsene. Hier wird nicht nur gespielt, sondern auch kommuniziert. Sie sind also eine wichtige Freizeitfläche und deshalb im Stadtbild nicht wegzudenken. 155 Spielplätze, Bolzplätze und Skateanlagen gibt es derzeit im Stadtgebiet Heilbronn. Doch wie entsteht so ein Spielplatz und welche Prozesse laufen im Hintergrund?

Wird ein neues Wohngebiet

geplant, muss nach dem Baugesetzbuch im Rahmen des Bauleitplanverfahrens auch ein Spielplatz für die kleinen Neubürgerinnen und Neubürger vorgesehen werden. „Das passiert frühestens ca. sechs bis acht Jahre nach der Erschließung eines neuen Wohngebiets“, weiß Pascale Boé, Planerin beim städtischen Grünflächenamt. Im Laufe der Bebauung könne es immer wieder zu Flurschäden durch Baustellenfahrzeuge, Lagerflächen oder Ähnliches kommen,

die die Flächen und Geräte sonst beschädigen würden. Als Faustformel gilt: Mindestens die Hälfte der Flächen in einem Wohngebiet sollten bebaut sein. Dann kann es mit der Errichtung eines Spielplatzes losgehen.

Bereits bestehende und auch fertig gebaute Spielplätze werden im Anschluss vom städtischen Betriebsamt gepflegt und vom Grünflächenamt unterhalten. Die Unterhaltungsabteilung sorgt dabei für die Prüfung der Sicherheit

auf allen städtischen Spiel- und Bolzplätzen, bestellt neue Spielgeräte, saniert Teilbereiche und erteilt dafür Aufträge - entweder an das Betriebsamt oder an externe Landschaftsgärtner. Sind die Erneuerungen von Spielgeräten, Fallschutzelagen, Wegen oder Zäunen umfangreicher, wird eine Generalsanierung fällig, welche von der Abteilung Neubau koordiniert wird.

Wie ein Spielplatz gestaltet wird, also mit welchen Spielgeräten er

ausgestattet oder wie er in die Umgebung eingebunden wird, ermitteln das Grünflächenamt vorab. Hier spielen auch Informationen eine Rolle, die aus den Bezirksbeiräten oder vom Gemeinderat kommen oder Rückmeldungen aus der Bürgerschaft. Zuletzt fanden immer wieder Bürgerbeteiligungen zur Neugestaltung von Spielplätzen statt, in welchen die Heilbronnerinnen und Heilbronner ihre Wünsche und Ideen äußern konnten. (be)

Sommerklang – bunter Festival-Mix

Fortsetzung von Seiten 1 – Regionale Kulturszene bereichert den Kulturkalender

Unter dem Zeltdach spielen außerdem Amy Lungu & Friends, Soul Connection, Robert Giegling Band und Darius Merstein & Band feat. Ludwig Nuss. Ein „Best of“ des auf der BUGA 2019 entstandenen Formats „Heilbronn Soul“ präsentieren Rainer Scheithauer, Dirk Blümlein und Eckhard Stromer unter der Leitung von Werner Acker mit den Sängerinnen Fola Dada, Kim Hofmann und Eva Leticia Padilla. An beiden Tagen präsentiert die Maschinenfabrik zudem ausgewählte Slam Poetinnen und Poeten: Natalie Friedrich und Stefan Unser am Samstag sowie Nik Salsflausen und Marius Loy am Sonntag.

„Bei der Zusammenstellung des Programms haben wir uns für die Premiere ganz bewusst auf die regionale Kulturszene bezogen, weil wir hier unglaublich gute Musiker und Gruppen haben“, sagt Kulturbürgermeisterin Agnes Christner. „Sommerklang bereichert unseren Kulturkalender, der jetzt schon sehr vielfältig und abwechslungsreich ist. Dennoch sind wir überzeugt, dass Raum für dieses neue Format gerade auch an diesem Ort besteht.“

Veranstalter des Festivals Sommerklang ist die Stadt Heilbronn in

Kooperation mit dem Verein Heilbronner Kulturtag und dem Förderverein der Gaffenberg Kinderfreizeiten. Gefördert wird das neue Format von der Kreissparkasse Heilbronn und der Dieter Schwarz Stiftung.

Der Gaffenberg ist für Generationen von Kindern aus dem Stadt- und dem Landkreis ein beliebter Ort für Sommerfreizeiten. Hunderte Mädchen und Jungen verbringen dort jedes Jahr jeweils zwei heitere Wochen, bei denen oft Freundschaften fürs Leben geschlossen werden. Fast 30 Jahre lang pilgerten Tausende Erwachsene zudem

zum legendären Gaffenbergfestival des Heilbronner Kulturtagvereins, das 2015 zum letzten Mal stattfand.

INFO: Tickets online unter www.heilbronn.de/sommerklang sowie bei der Tourist-Info Heilbronn, Kaiserstraße 17. Das Tagesticket für Erwachsene kostet 15 Euro, der Festivalpass für zwei Tage kostet 25 Euro. Kinder und Jugendliche von sechs bis 18 Jahren zahlen fünf Euro je Tag. Kinder bis sechs Jahre haben freien Eintritt. Ein kostenloser Bus-Shuttle zum Festival ist jeweils inbegriffen. Weitere Infos unter www.heilbronn.de/sommerklang



„Amy Lungu & Friends eröffnen das neue Festival Sommerklang auf dem Gaffenberg.“ Foto: Benjamin Rick

Mit 28 neuen Inszenierungen, darunter zwei Uraufführungen, zwei Festivals und mehreren Gesprächsreihen, will das Theater Heilbronn auch in der Spielzeit 2023/2024 aktiv zum gesellschaftlichen Diskurs einladen. Dabei, so betont es Intendant Axel Vornam, gehe es ihm und seinem Team besonders darum, die Oberflächlichkeit der gegenwärtig so unversöhnlich geführten Debatten über unser kulturelles Zusammenleben zu verlassen und wieder in die Tiefe zu gehen. Theaterstücke seien dazu wahre Perspektivmaschinen: Sie können aus anderen Zeiten, Kontexten und Kulturen kommen und sind in Auseinandersetzung mit deren Konflikten entstanden, aktualisieren diese jedoch und haben so die Strahlkraft, unsere Gegenwart zu befragen. Und so holt das Theater Heilbronn einmal mehr, dramatische Figuren aus den Schichten der Vergangenheit hervor, um anhand ihrer Schicksale Geschichte greifbar zu machen.

Dramatische Figuren und Einzelschicksale

Die Spielzeit beginnt am 23. September im Großen Haus mit dem Schauspiel „Woyzeck“ von Georg

Büchner in der Inszenierung von Axel Vornam. Erstmals untersuchte Büchner in diesem 1837 entstandenen Fragment explizit die Auswirkungen sozialer Verelendung und Ausgrenzung, und damit kausale Zusammenhänge, die bis heute grundlegend für die gesellschaftliche Stabilität sind.

Am 30. September hat Christoph Nussbaumeders Familien-Saga „Eisenstein“ im Großen Haus Premiere. Uta Koschel inszeniert diese packende Geschichte über drei Generationen vor dem Hintergrund wichtiger Ereignisse der westdeutschen Historie in sechs Zeitsprüngen zwischen 1945 und 2008.

Eines der beliebtesten Märchen aus 1001 Nacht steht zur Weihnachtszeit für die ganze Familie auf dem Spielplan: „Sindbad der Seefahrer“ hat in einer Fassung von Regisseur Michael Schachermaier am 5. November Premiere im Großen Haus. Hier erleben Groß und Klein in einer opulenten Inszenierung eine Reise durch die vielen Zeiten und Kulturen, die an der Überlieferung der Geschichten aus 1001 Nacht beteiligt waren.

Für die Boxx erarbeitet das Theater Heilbronn in der Spielzeit

28 neue Inszenierungen

Theater Heilbronn stellt den Spielplan 2023/2024 vor

2023/2024 zwei Stücke für erwachsenes Publikum, die ausschließlich im Abendprogramm laufen werden, darunter Suzie Millers aufwühlender Monolog „Prima facie“. In dessen Zentrum steht die Strafrechtsanwältin Tessa, die darauf spezialisiert ist, Männer, die wegen sexueller Übergriffe vor Gericht stehen, frei zu bekommen ☒ unabhängig davon, ob sie die Tat begangen haben oder nicht (Premiere: 25. November).

Mit fünf Komödien startet das Komödienhaus in die neue Spielzeit: Neben „D' Mama isch die Beschte“ von der Stuttgarter Komödie im Marquardt (Premiere: 28. September) steht unter anderem Martin Suters erstes Theaterstück „Über den Dingen“ auf dem Programm (Premiere: 12. Januar).

Wieder bespielt wird in der neuen Spielzeit auch der Salon3 im K3. Hier werden Daniel Kehlmanns packendes Zwei-Personen-Kammerspiel „Heilig Abend“ sowie die Uraufführung „Die Donauprinzessin“ mit viel Musik das Repertoire bereichern. (red)

INFO: Eine Übersicht über alle Stücke des neuen Spielplans 2023/2024 gibt es unter www.theater-heilbronn.de.

Porsche kommt in den Ipai

Aufbau eines Digital Campus

Der künftige Innovationspark Künstliche Intelligenz (Ipai) wird erster Standort des Porsche Digital Campus. Laut Albrecht Reimold, Vorstand für Produktion und Logistik bei Porsche, ist Ipai ein wichtiger strategischer Partner, um die Vision der Smart Factory zu verwirklichen.

„Künstliche Intelligenz soll uns dabei helfen, intelligente und nachhaltige Lösungen in der Produktion umzusetzen“, sagte er. Ipai sei der ideale Standort für den Start des Porsche Digital Campus, die Mitgliedschaft im Ipai der Startschuss dafür.

Den Campus bauen die Porsche AG und die Porsche Digital GmbH gemeinsam auf. Ziel sei es, hochqualifizierte Studierende und Berufseinsteiger aus den Themenfeldern Künstliche Intelligenz (KI), Data Analytics sowie weiterer Software-Technologien mit der Wirtschaft und der Wissenschaft zu vernetzen. (red)

Abfallabfahren geändert

Zeiten an den Feiertagen

Wegen des Feiertags „Pfingstmontag“ müssen alle Abfallabfahren in der Woche nach Pfingsten um jeweils einen Werktag verschoben werden. Ausnahme: Die Abfuhr der Restmüllbehälter in Böckingen findet wie gewohnt am Freitag, 2. Juni statt.

Wegen des Feiertags „Fronleichnam“ am Donnerstag, 8. Juni müssen alle Abfallabfahren wie folgt verschoben werden:

- Donnerstag, 8. Juni, auf Freitag, 9. Juni
- Freitag, 9. Juni, auf Samstag, 10. Juni

Ausnahme: Die Abfuhr der Biotonnen in Böckingen findet wie gewohnt am Freitag, 9. Juni statt. Betroffen sind die Abfahren von Restmüllbehältern, Biotonnen, Blauen Tonnen, Gelben Tonnen und Gelben Säcken. Die Entsorgungsbetriebe bitten um Beachtung der in den jeweiligen Abfallkalendern 2023 angegebenen Termine. Änderungstermine für Restmüllgroßbehälter (660 bzw. 1100 Liter) sind im Internet unter www.heilbronn.de veröffentlicht und können auch bei der Abfallberatung (Telefon 56-2951) nachgefragt werden.

Die Abfallbehälter müssen am Abfuhrtag ab 7 Uhr am Straßenrand bereitstehen.

Mobile Sammlung für schadstoffhaltige Abfälle

Am Samstag, 3. Juni, finden an folgenden Standorten mobile Schadstoffsammlungen statt:

- Klingenberg, 9 bis 10 Uhr, Hetensbacher Straße
- Horkheim, 10.30 bis 12 Uhr, Parkplatz Stauwehrhalle
- Neckgartach, 13 bis 15 Uhr, Parkplatz Römerhalle

Angenommen werden schadstoffhaltige Abfälle aus Privathaushalten in haushaltsüblicher Menge. Dazu gehören zum Beispiel Batterien, Farb- und Lackreste, Verdüner, Pflanzen- und Holzschutzmittel, Fleckentferner, Reinigungsmittel, Imprägniermittel, Laugen, Quecksilberthermometer, Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen und sonstige Abfälle, die giftige bzw. umweltgefährdende Stoffe enthalten.

Darüber hinaus nimmt das Entsorgungsunternehmen Altöl gegen ein privatwirtschaftliches Entgelt von 50 Cent pro Kilogramm an. Bitte die Sonderabfälle nicht einfach abstellen, sondern dem Fachpersonal direkt übergeben.

Bündelsammlung für Altpapier-sammlung

Am Samstag, 3. Juni findet in Neckgartach eine Bündelsammlung für Altpapier statt (Sammler: SV Heilbronn am Leinbach). (red)



Athletinnen und Athleten aus Chile, die an den Special Olympics Weltspielen in Berlin teilnehmen, sind zuvor in Heilbronn zu Gast. Foto:Special Olympics

„Host Town“ für Gäste aus Chile

Chilenische Athletinnen und Athleten der Special Olympics Weltspiele sind zu Gast in Heilbronn

Vom 12. bis 15. Juni 2023 empfangen Heilbronn und Neckarsulm Athletinnen und Athleten aus Chile. Diese nehmen an den Special Olympics teil, dem weltweit größten Sportereignis für Menschen mit mentaler und mehrfacher Beeinträchtigung. Der Besuch findet im Rahmen des Gastgeberprogramms „Host Town“ statt. „Wir wollen unseren Gästen einen herzlichen Empfang bereiten und ihnen die Schönheit des Heilbronner Landes zeigen“, freut sich Bürgermeisterin

Agnes Christner auf die Rolle als Mitgastgeberin.

Neben einem Besuch der experimenta sowie der Audi-Werke erwartet die chilenische Delegation eine Drachenbootfahrt und ein schwäbischer Kochkurs. Höhepunkt des Host Town Program ist das öffentliche Special Olympics Sportfest am Mittwoch, 14. Juni, im Pichterich-Stadion in Neckarsulm. Die feierliche Eröffnung beginnt um 17.30 Uhr mit dem Entzünden eines kleinen olympischen Feuers.

Ziel ist es, Menschen mit und ohne Behinderung zusammenzubringen

Die Eröffnung wird in Gebärdensprache übersetzt, eine Höranlage, ein rollstuhlgerechtes WC und eine Toilette für Alle sind vorhanden. Weitere Unterstützung auf Anfrage an irina.richter@heilbronn.de oder telefonisch unter 07131 56-3728. Der Eintritt ist frei. Zur Einstimmung zeigt das Arthaus-Kino Heilbronn in Kooperation mit der Stadt Heilbronn am Freitag, 9. Juni, um 18 Uhr den Film „All inclusive“. Der

untertitelte Film schildert den Mut machenden Weg von vier Athletinnen und Athleten zu den Special Olympics Weltspielen. Audiodeskription kann über die App Gre-ta&Starks dazugeschaltet werden. (red)

INFO Kinotickets und weitere Informationen zum Film: www.kinostar.com/kino/allgemein/h_all-inclusive/?heilbronn. Weitere Informationen zum Host Town Program: www.heilbronn.de/hosttown und www.neckarsulm.de/hosttown.

Sommerzone Lohtorstraße

Aufenthaltsqualität durch Pflanzen und Sitze

Nach der Eröffnung der Sommerzone in der Turmstraße beginnen die Vorbereitungen für die Erweiterung des Sommerzonenkonzepts in der Lohtorstraße. Dort wird sie am Samstag, 17. Juni, eröffnet. Der östliche Bereich zwischen Kieselmarkt und Sülmerstraße ist deshalb für den Verkehr gesperrt. Für Besucher der Innenstadt, auch der Arztpraxen, stehen Parkplätze in der Nähe sowie in den umliegenden Parkhäusern zur Verfügung.

Grüne Wände, Pflanzen und Sitzgelegenheiten lassen eine höhere Aufenthaltsqualität entstehen. Gastronomen laden mit einem erweiterten Sitzangebot und

Veranstaltungen zum entspannten Verweilen ein. Darüber hinaus bereichern regelmäßige Mitmach- und Tanzveranstaltungen wie Thai Chi, Chi Gong und Line Dance das Aktionsangebot.

Eine Ausstellung zum Thema greencity gibt Beispiele zur Fassadenbegrünung. Vertikale Grünflächen sorgen für Kühlung und mehr Biodiversität, halten Regenwasser zurück.

In beiden Sommerzonen sind weitere Aktionen geplant. Eigene Initiativen können diese ergänzen. Anmeldungen sind möglich per E-Mail an sommerzone@heilbronn.de. (red)

Aktiv Stadtradeln

Gemeinsam so viele Kilometer wie möglich erradeln

Der Startschuss für das diesjährige Stadtradeln fällt am Samstag, 24. Juni. Bis zum 14. Juli sind alle Heilbronnerinnen und Heilbronner sowie alle, die in Heilbronn arbeiten, studieren oder zur Schule gehen, eingeladen, kräftig in die Pedale zu treten und gemeinsam möglichst viele Kilometer für Heilbronn zu erradeln. Egal ob beruflich oder privat. Die Stadt Heilbronn beteiligt sich bereits zum elften Mal seit 2013 an der Aktion.

„Ich rufe alle Heilbronnerinnen und Heilbronner auf, sich aktiv am Stadtradeln zu beteiligen, das Rad für sich zu entdecken und im sportlichen Wettkampf mit anderen

Kommunen auch etwas für das Klima zu tun“, wirbt Oberbürgermeister Harry Mergel für möglichst viele Teilnehmende. Die Teilnahme ist kostenfrei. Jede und jeder kann mitmachen - egal, ob Alltags-, Genuss- oder Sportfahrer, ob als Unternehmen, Verein, Schulklasse, Freundeskreis oder Familie. Im vergangenen Jahr erradelten 1856 Teilnehmende im Aktionszeitraum 367.192 Kilometer. (red)

INFO: Die Registrierung erfolgt unter www.stadtradeln.de/heilbronn. Fragen werden per E-Mail an radverkehr@heilbronn.de und telefonisch unter 07131 56-1264 beantwortet.

jungeRÄTE

Wahltermin für 2024 steht fest

22. bis 26. Januar

Der Jugendgemeinderat traf sich im Mai erneut zur Sitzung. Vor Beginn der Sitzung wurde ein gemeinsames Foto mit Oberbürgermeister Harry Mergel gemacht. Ein zentrales Thema der Sitzung war die Festlegung des Wahltermins für 2024. Der Jugendgemeinderat einigte sich darauf, dass die Wahlen vom 22. bis zum 26. Januar stattfinden werden.

Die Wahl des Jugendgemeinderats ist ein entscheidender Prozess, der jungen Menschen die Möglichkeit gibt, ihre Stimme zu erheben und aktiv an der Gestaltung unserer Stadt mitzuwirken. Darüber hinaus wurden während der Sitzung die Jugendkonferenzen besprochen. Diese sind eine Plattform, auf der Jugendliche zusammenkommen, um ihre Anliegen zu diskutieren und Lösungen für Herausforderungen zu finden, mit denen sie konfrontiert werden. Die Jugendlichen hatten die Gelegenheit, ihre Ideen und Vorschläge einzubringen, um die Lebensqualität in unserer Stadt zu verbessern. Der Jugendgemeinderat zeigte sich erfreut über das Engagement und die Beteiligung der Jugendlichen bei den Konferenzen.

Tuana Cicek
Jugendgemeinderätin



Marktplatz wird zum Lesezimmer

Aktion StadtLesen in Heilbronn

Ein Lesezimmer entsteht von Donnerstag, 1. Juni, bis Sonntag, 4. Juni, mitten auf dem Marktplatz. Rund 3000 Bücher aus den aktuellen Verlagsprogrammen warten darauf, gelesen zu werden. Jeweils bei freiem Eintritt, unter freiem Himmel, von 9 Uhr bis zum Einbruch der Dunkelheit. Heilbronn ist eine von 289 Städten, die sich an der Jubiläumstour der Aktion StadtLesen beteiligt. StadtLesen macht niederschwellig Buchgenuss in der Stadt zugänglich.

„Wir freuen uns sehr, dass es uns gelungen ist, das Projekt für Heilbronn zu gewinnen“, sagt City-Managerin Irina Guzina von der Heilbronn Marketing GmbH. Gemeinsam mit dem Literaturhaus Heilbronn und der Stadtbibliothek hat sie den Rahmen für das Lesezimmer unter freiem Himmel geschaffen.

Am Donnerstag um 9 Uhr startet das Lesezimmer. Um 19 Uhr findet die offizielle Eröffnung durch Oberbürgermeister Harry Mergel statt. Anschließend liest Rainer Moritz „Als in der Fleiner Straße noch Autos fuhren – Eine Literarische Reise durch Heilbronns Vergangenheit und Gegenwart“.

Als Sponsor begleitet die VR Bank Heilbronn Schwäbisch Hall das temporäre Open-Air-Leseprojekt und verlost im Veranstaltungszeitraum Bücher-Gutscheine bei der Heilbronner Buchhandlung Stritter im Gesamtwert von 1000 Euro. (red)

imPRESSUM

Heilbronner Stadtzeitung
Amtsblatt der Stadt Heilbronn,
25. Jahrgang, Auflage 17.700

Herausgegeben von der
Stadt Heilbronn

V.i.S.d.P.:
Suse Bucher-Pinell (pin)

Stadt Heilbronn, Kommunikation
Marktplatz 7, 74072 Heilbronn
Tel.: 07131 56-2288

kommunikation@heilbronn.de
www.heilbronn.de

Vertrauen schaffen und zuhören

Das Team mobile Kindersozial- und Jugendarbeit ist mit dem E-Bike im gesamten Stadtgebiet unterwegs

Mobile Kindersozial- und Jugendarbeit ist eine wichtige Säule der Jugendarbeit der Stadt Heilbronn. Seit Mai vergangenen Jahres sind Suzan Ekinci und Susanne Teweleit an vier Tagen in der Woche mit ihren E-Bikes im gesamten Stadtgebiet unterwegs, um Kinder und Jugendliche dort zu treffen, wo sie sich in ihrer Freizeit aufhalten. Gezielt steuern sie Spiel- und Bolzplätze, Skateanlagen und Schulhöfe an. Ihre Zielgruppe haben sie sich aufgeteilt. Die gelernte Jugend- und Heimerzieherin Teweleit ist Ansprechpartnerin für Kinder von acht bis 13 Jahren, die studierte Psychologin Suzan Ekinci für Jugendliche und junge Erwachsene bis 27 Jahre.

Leistungs- und Notendruck ist ein großes Thema

Durch die regelmäßigen Treffen entsteht Vertrauen. „Wir interessieren uns für die Kinder und Jugendlichen, hören zu und begegnen ihnen mit Wertschätzung“, erzählt Teweleit. Ihre jahrelange Berufserfahrung hilft ihr ebenso wie die Frauen aktuell absolvieren. Ihrer Erfahrung nach beschäftigt Kinder und



Um die Kinder und Jugendlichen noch besser zu erreichen, haben Susanne Teweleit (l.) und Suzan Ekinci neuerdings den Bus gegen E-Bikes getauscht. Foto: Ferguson

Jugendliche besonders das Thema Schule, verbunden mit Leistungs- und Notendruck. „Auch über Mobbing-Erfahrungen sprechen wir regelmäßig“, sagt die 52-Jährige. „Da greifen wir auf Kooperationspartner aus der Schulsozialarbeit zurück.“

Jugendliche und junge Erwachsene stünden häufig vor der Frage, welchen Beruf sie ergreifen sollen. „Wir laden sie zu Orientierungsgesprächen in unser Büro im Quartierszentrum Bahnhofsvorstadt ein. Hier erörtern wir gemeinsam, wo Stärken liegen und was passen

könnte“, erzählt Ekinci. Die 29-Jährige ist gut vernetzt. „Wir vertreten die Interessen unserer Zielgruppe auch in politischen Gremien und Arbeitsgruppen.“ Pläne haben sie viele: Demnächst möchten Teweleit und Ekinci einen Graffiti-Workshop anbieten. (red)

Einberufung der Mitglieder- versammlung der Jagdgenos- senschaft Heilbronn

am Donnerstag, 22.06.2023:

Hiermit wird für Donnerstag, 22.06.2023, 18:00 Uhr im Kleinen Ratsaal des Rathauses zu einer nicht öffentlichen Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Heilbronn eingeladen.

Folgende Punkte stehen auf der Tagesordnung:

- Neuverpachtung Jagdrevier Heilbronn-Böckingen

Mitglieder der Jagdgenossenschaft sind alle Eigentümerinnen und Eigentümer von Grundstücken im gemeinschaftlichen Jagdbezirk Heilbronn, auf denen die Jagd ausgeübt werden darf und nicht kraft Gesetzes oder aus sonstigen Gründen ruht.

Heilbronn, den 23.05.2023
Für den Gemeindevorstand
Harry Mergel
Oberbürgermeister

Öffentliche Zustellungen

Die nachfolgend aufgeführten Verwaltungsakte konnten den Empfängern nicht unmittelbar bekannt gegeben werden:

- Bescheid vom [REDACTED] letzte bekannte Anschrift [REDACTED]
- Bescheid vom [REDACTED] zuletzt wohnhaft [REDACTED]
- Bescheid vom [REDACTED] letzte bekannte Anschrift [REDACTED]

Die Bescheide werden deshalb gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz i.V. mit § 122 Abgabenordnung im Wege der öffentlichen Zustellung bekannt gegeben. Sie können innerhalb von zwei Wochen vom Tage der Bekanntmachung bei der Stadtkämmerei, Rathaus, Zimmer 377, innerhalb der Dienstzeiten eingesehen werden und gelten zwei Wochen nach dem Tag der Veröffentlichung als bekannt gegeben.

Stadt Heilbronn
Stadtkämmerei

Allgemeinverfügung der Stadt Heilbronn zur Verlängerung der Geltungsdauer der Allgemeinverfügung über das Verbot der Straßenprostitution in der Hafenstraße und Umgebung vom 13. September 2022 sowie der räumlichen Erweiterung des Verbots

Gemäß § 11 Abs. 3 des Prostituiertenschutzgesetzes (ProstSchG), § 1 Abs. 1 des Ausführungsgesetzes zum Prostituiertenschutzgesetz (AGProstSchG) und § 35 Satz 2 des Landesverwaltungsverfahrensgesetzes (LVwVfG) wird folgendes angeordnet:

- Die in der Allgemeinverfügung der Stadt Heilbronn am 13. September 2022 betreffend die Ausübung der Straßenprostitution unter Nummer 1-3 getroffenen Anordnungen werden bis einschließlich 31. Januar 2024 verlängert.
- Der räumliche Geltungsbereich in Nummer 1 der Allgemeinverfügung vom 13. September 2022, in welchem es verboten ist, der Prostitution nachzugehen, wird wie folgt ergänzt:
 - Austraße, Dieselstraße, Lichtenbergerstraße sowie an sonstigen Orten, die von diesen Straßen aus eingesehen werden können.

- Die sofortige Vollziehung der Nummern 1 und 2 dieser Verfügungen wird angeordnet.

gung wird angeordnet.

- Bei Nichtbefolgen der Nummern 1 und 2 dieser Verfügung wird die Festsetzung eines Zwangsgelds von 500 EUR und im Wiederholungsfall die Festsetzung eines Zwangsgelds von 1.000 EUR angeordnet.

- Diese Allgemeinverfügung tritt am Tage nach der Veröffentlichung auf der Internetseite der Stadt Heilbronn unter www.heilbronn.de in Kraft.

Bekanntmachungshinweis

Die Allgemeinverfügung gilt nach § 1 Abs. 2 der städtischen Bekanntmachungssatzung am Tag der Bereitstellung auf der Internetseite der Stadt Heilbronn unter www.heilbronn.de als bekannt gegeben und erhält zeitgleich ihre Wirksamkeit. Der vollständige Text der Allgemeinverfügung mit Begründung kann im Ordnungsamt der Stadt Heilbronn, Weststraße 53, Zimmer 506, zu den üblichen Öffnungszeiten eingesehen werden. Ferner kann die vollständige

ge Allgemeinverfügung auch auf der Homepage der Stadt Heilbronn abgerufen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch bei der Stadt Heilbronn mit Sitz in Heilbronn erhoben werden.

Hinweise

Das Verwaltungsgericht Stuttgart kann gemäß § 80 Abs. 5 VwGO auf Antrag die aufschiebende Wirkung von Widerspruch und Anfechtungsklage ganz oder teilweise wiederherstellen. Bei dieser Allgemeinverfügung handelt es sich um eine vollziehbare Anordnung nach § 11 Abs. 3 ProstSchG. Gemäß § 33 Abs. 1 Nr. 2 ProstSchG handelt es sich um eine vollziehbare Anordnung nach § 11 Abs. 3 zuzuwiderhandelt. Diese Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 1.000 EUR geahndet werden. Heilbronn, 24.05.2023
Stadt Heilbronn
Ordnungsamt
gez. Solveig Horstmann
Amtsleiterin

Bekanntmachung über die öffentliche Auflegung der Vorschlagsliste der Stadt Heilbronn für die Wahl der Schöffinnen und Schöffen

Der Gemeinderat der Stadt Heilbronn hat in seiner Sitzung am 15. Mai 2023 die Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffinnen und Schöffen für die Geschäftsjahre 2024 bis 2028 aufgestellt. Die beschlossene Liste liegt in der Zeit vom 1. Juni bis 7. Juni 2023 beim Bürgeramt im Rathaus, Marktplatz 7, 1. OG, Zimmer 166, während der Öffnungszeiten von Montag bis Mittwoch und Freitag von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr sowie am Donnerstag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr zur Einsicht auf.

Gegen die Vorschlagsliste kann innerhalb einer Woche nach Ablauf der

genannten Auflegungsfrist schriftlich oder zu Protokoll bei der Stadt Heilbronn Einspruch erhoben werden. Der Einspruch kann nur damit begründet werden, dass in die Vorschlagsliste Personen aufgenommen worden sind, die nach § 32 Gerichtsverfassungsgesetz (GVG) nicht aufgenommen werden dürfen oder nach den §§ 33 und 34 GVG nicht aufgenommen werden sollten.

Stadt Heilbronn
Bürgeramt
Monika Baumann

Öffentliche Zustellung

Für [REDACTED] wurde am [REDACTED] eine Entscheidung des Amtes für Familie, Jugend und Senioren getroffen.

Da der derzeitige Aufenthaltsort des Obengenannten nicht bekannt ist, erfolgt hiermit die öffentliche Zustellung gemäß § 11 Landesverwaltungs-zustellungsgesetz. Das Schriftstück kann innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an beim Amt für Familie, Jugend und Senioren, Wollhausstraße 20, Zimmer 2.45, während der Dienstzeiten eingesehen werden. Ansprechpartnerin ist Frau Frech.

Stadt Heilbronn
Amt für Familie, Jugend und Senioren
-Unterhaltsvorschusskasse-

Öffen

Für [REDACTED] zuletzt wohnhaft [REDACTED] wurde [REDACTED] Amtes für Familie, Jugend und Senioren der Stadt Heilbronn getroffen.

Da der derzeitige Aufenthaltsort des oben Genannten nicht bekannt ist, erfolgt hiermit die öffentliche Zustellung gemäß § 11 Landesverwaltungs-zustellungsgesetz. Der Bescheid kann innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an, beim Amt für Familie, Jugend und Senioren, Gymnasiumstr. 44, 74072 Heilbronn, bei Frau Setzer, Zimmer 007, während der Dienstzeiten eingesehen werden. Stadt Heilbronn
Amt für Familie, Jugend und Senioren

Öffentliche Zustellung

Für [REDACTED] zuletzt wohnhaft [REDACTED] wurde eine Entscheidung des Amtes für Familie, Jugend und Senioren der Stadt Heilbronn getroffen.

Da der derzeitige Aufenthaltsort des oben Genannten nicht bekannt ist, erfolgt hiermit die öffentliche Zustellung nach § 11 Landesverwaltungs-zustellungsgesetz.

Der Bescheid kann innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an, beim Amt für Familie, Jugend und Senioren, Gymnasiumstr. 44, 74072 Heilbronn, Frau Graf, Zimmer 211, während der Dienstzeiten eingesehen werden.

Stadt Heilbronn
Amt für Familie, Jugend und Senioren

Öffentliche Zustellung

Für [REDACTED] zuletzt wohnhaft [REDACTED] wurde eine Entscheidung des Amtes für Familie, Jugend und Senioren der Stadt Heilbronn getroffen.

Da der derzeitige Aufenthaltsort des oben Genannten nicht bekannt ist, erfolgt hiermit die öffentliche Zustellung gemäß § 11 Landesverwaltungs-zustellungsgesetz.

Öffentliche Zustellung

Für [REDACTED] wurde am [REDACTED] eine Entscheidung [REDACTED] durch das Bürgeramt (Ausländerbehörde) getroffen.

Da der derzeitige Aufenthaltsort des Obengenannten nicht bekannt ist, erfolgt hiermit die öffentliche Zustellung gemäß § 11 Landesverwaltungs-zustellungsgesetz.

Mit der Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können. Der Bescheid kann innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an, beim Bürgeramt, Ausländerbehörde, Marktplatz 7, 74072 Heilbronn, Frau Schilling, Zimmer 261, während den Dienstzeiten eingesehen werden.

Bitte beachten Sie, dass bei der Ausländerbehörde vorab noch ein Termin vereinbart werden muss.

Stadt Heilbronn
Bürgeramt
-Ausländerbehörde-

Öffentliche Zustellungen

Für [REDACTED] zuletzt wohnhaft: [REDACTED]

Für [REDACTED] zuletzt wohnhaft: [REDACTED]

Für [REDACTED]

wurden Entscheidungen durch das Bürgeramt (Kfz-Zulassungsbehörde) getroffen.

Da der derzeitige Aufenthaltsort der Obengenannten nicht bekannt ist, erfolgt hiermit die öffentliche Zustellung nach § 11 Landesverwaltungs-zustellungsgesetz.

Die Bescheide können innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an, beim Bürgeramt, Kfz-Zulassungsbehörde der Stadt Heilbronn, Lerchenstraße 40, 74072 Heilbronn während der Dienstzeiten eingesehen werden. Mit der Zustellung werden Fristen in Gang gesetzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Stadt Heilbronn
Bürgeramt
-Kfz-Zulassungsbehörde-

Der Bescheid kann innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an, beim Amt für Familie, Jugend und Senioren, Wilhelmstr. 23, 1. OG, 74072 Heilbronn, Frau Heindl, Zimmer 07, während der Dienstzeiten eingesehen werden.

Stadt Heilbronn
Amt für Familie, Jugend und Senioren

vergaben DER STADT

- Der vollständige Wortlaut der Bekanntmachung ist einsehbar unter: www.heilbronn.de/rathaus/ausschreibungen-auftragsvergaben.html
- Die Vergabeunterlagen können dort kostenfrei eingesehen und digital heruntergeladen werden. Direktzugriff ist möglich über www.subreport.de/E..... (hier die ELVIS-ID einsetzen)
- Angebote müssen elektronisch über die genannte ELVIS-ID eingereicht werden. Angebote in Papierform sind nicht zugelassen.
- Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen, Bieter und Bewerber sind zur Öffnung nicht zugelassen.

- An die Rechtsform der Bieter werden keine besonderen Anforderungen gestellt. Eine im Auftragsfall zu bildende Arbeitsgemeinschaft hat ein bevollmächtigtes geschäftsführendes Mitglied zu bestellen. Die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft haften gesamtschuldnerisch.
- Evtl. geforderte Sicherheitsleistungen und Nachweise für die Eignung der Bieter ergeben sich aus den Ausschreibungsunterlagen.
- Die Rechts- und Fachaufsicht wird vom Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstr. 21, 70565 Stuttgart ausgeübt.

Ausschreibende Stelle/ Rückfragen inhaltlicher Art nur über die genannte ELVIS-ID.:	Art und Umfang sowie Ort der Leistung Ausführungszeitraum	Eröffnungstermin	Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist/ Entgelt/Art der Ausschreibung/ Teilnehmerwettbewerb
Stadt Heilbronn, Gebäudemanagement	Subreport ELVIS Nr.: E18341375 Ludwig-Pfau-Schule/Luise-Bronner-Realschule Elektroinstallation: Erweiterung / Anpassung der EDV Installation in Teilbereichen, ca. 550m Brüstungskanäle, ca. 2800m Mantelleitung, ca. 10km Schwachstromleitung, ca. 5 Unterverteiler mit Einbauten, ca. 250 Stück Installationsgeräte, Demontearbeiten KW30/23 – KW51/23	13.06.2023, 10:15 Uhr	13.07.2023 Bauauftrag nach VOB
Stadt Heilbronn, Schul-, Kultur- und Sportamt	Subreport ELVIS Nr.: E49818126 Wilhelm-Maybach-Schule Lieferung von Ständerbohrmaschinen und Zubehör – 25.09.2023	22.06.2023, 09:45 Uhr	20.07.2023 Lieferauftrag nach UVgO
Stadt Heilbronn, Gebäudemanagement	Subreport ELVIS Nr.: E41869566 Wilhelm-Hauff-Schule Elektroarbeiten: ca. 5.200m Datenverkabelung, ca. 122 Datendosen, 3 Datenschränke, LWL Verbindung, Stromversorgung, ca. 6 Verteilungen, ca. 300m Installationskanal, ca. 380m BK-Kanal, ca. 2.500m Installationsleitung 24.07.2023 – 30.10.2023	13.06.2023, 10:00 Uhr	13.07.2023 Bauauftrag nach VOB
Stadt Heilbronn, Betriebsamt	Subreport ELVIS Nr.: E64282976 Betriebsamt Entsorgung Straßenkehrtricht 01.07.2023 – 30.06.2025	13.06.2023, 10:45 Uhr	26.06.2023 Dienstleistungsauftrag nach UVgO
Stadt Heilbronn, Feuerwehr	Subreport ELVIS Nr.: E32775776 Feuerwehr Feuerwehrtechnischer Aufbau Kleinsatzzfahrzeug (KEF) 08/2023 – 31.01.2024	27.06.2023, 09:30 Uhr	30.09.2023 Lieferauftrag nach UVgO
Stadt Heilbronn, Gebäudemanagement	Subreport ELVIS Nr.: E17258559 Grundschule Frankenbach Elektroarbeiten 17.07.2023 – 30.09.2023	13.06.2023, 10:30 Uhr	13.07.2023 Bauauftrag nach VOB
Stadt Heilbronn, Grünflächenamt	Subreport ELVIS Nr.: E88467852 KITA Nussäckerstr. 4 Garten- und Landschaftsbauarbeiten 28.08.2023 – 22.12.2023	22.06.2023, 09:30 Uhr	21.07.2023 Bauauftrag nach VOB

Immer aktuell - die städtische Webseite www.heilbronn.de

- Stellen und Ausbildungsplätze der Stadt Heilbronn
- Bürgerservice von A bis Z